

Stellenausschreibung des IDA e. V. für die Fachstelle IDA-NRW

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) sucht für ein beantragtes Projekt „**Antisemitismuskritik und Rassismuskritik zusammendenken – Fachliche Unterstützung für die außerschulische pädagogische Arbeit mit jungen Menschen im Kontext von Terror und Krieg im Nahen Osten**“ – vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung der in Aussicht gestellten Förderung – möglichst ab dem 01. März 2024 oder später

eine*n Mitarbeiter*in (75 %) für die antisemitismuskritische und rassismuskritische Bildungsarbeit

Aufgaben:

- Konzipierung, Durchführung und Dokumentation von Bildungsveranstaltungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen bei öffentlichen und freien Trägern
- Sensibilisierung von Multiplikator*innen der Jugendarbeit für den Umgang mit Antisemitismus und (antimuslimischem) Rassismus
- Beratung von Fachkräften und Institutionen der Jugendarbeit
- Beantwortung und Organisation von Workshopenfragen
- Öffentlichkeitsarbeit und Präsentationen zur Vorstellung des Projektangebots
- Dokumentation und Berichtswesen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium in Geistes-/Sozialwissenschaften, Pädagogik oder vergleichbare Qualifikationen
- Sehr gute Kenntnisse in den Themenfeldern Antisemitismus(kritik), Rassismuskritik, Antimuslimischer Rassismus und Intersektionalität
- Erfahrungen in der (politischen) Bildungsarbeit und Jugendbildung (Workshops, Seminare, Vorträge) mit verschiedenen Zielgruppen (haupt- oder ehrenamtlich) und Altersgruppen
- Kenntnisse im Nahostkonflikt und zur politisch-gesellschaftlichen Situation in Israel und Palästina
- Gute kommunikative Kompetenzen, sicherer Umgang mit Konflikten; Arbeitssprache: deutsch
- Didaktische Aufbereitung der Bildungsinhalte passend zu verschiedenen Zielgruppen
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Bereitschaft Bildungsangebote in ganz NRW durchzuführen, gelegentliche Arbeit abends und am Wochenende
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildung sowie Team- und Selbstreflexion
- Erfahrung in der Erstellung von Bildungsmaterialien für Multiplikator*innen, Verfassen von Texten
- Möglichst Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit und im Bereich sozialer Medien (gern auch Canva, Indesign- und Typo3-Kenntnisse)

Die Stelle hat einen Arbeitsumfang von 75 Prozent (ca. 30 Wochenarbeitsstunden). Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L 11. Der Arbeitsort ist Düsseldorf. Homeoffice ist teilweise möglich. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.12.2024. Eine Weiterbeschäftigung über den 31.12.2024 hinaus wird angestrebt.

IDA-NRW arbeitet aktiv an der Entwicklung eines rassismus- und antisemitismuskritischen, diversitätssensiblen und solidarischen Arbeitsumfeldes. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden, sich im Themenfeld Rassismus, De-/Privilegierung und Empowerment weiterzubilden und schaffen Räume für die Selbst- und Teamreflexion. Bewerbungen von Black, Indigenous bzw. Menschen of Color sowie jüdischen Menschen und Menschen mit weiteren Marginalisierungserfahrungen sind daher ausdrücklich erwünscht, ebenso wird Erfahrungswissen wertgeschätzt und anerkannt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 04.02.2024 in *einer* PDF-Datei von maximal 5 MB an die E-Mail-Adresse bewerbung@idaev.de.

Ausführliche Informationen über die Fachstelle IDA-NRW und den Trägerverein IDA e. V. finden Sie unter www.ida-nrw.de und www.IDAeV.de.